

STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

ÖH WU AUSGABE 51
OKTOBER 2017

TRANSPORT- MANAGEMENT

Fünf Mitarbeiter der »WAL-
TER GROUP« im Gespräch
— Seite 18

HIN UND WEG

Warum du unbedingt ein
Auslandspraktikum machen
solltest — Seite 28

CAMPUS DIARIES

Der neue STEIL-Roman:
Begleite Jana durch ihr
erstes Studienjahr an der
WU — Seite 34



MEET THE TEAM

Das neue Vorstandsteam
der ÖH WU
— Seite 12

WAS WAR DEIN STEILSTES SOMMERERLEBNIS?

»MASTERARBEIT
SCHREIBEN«

LISA, 24, 4. SEMESTER

»EUROPAREISE VIA
INTERRAIL«

THOMAS, 19, 1. SEMESTER

»MATURAREISE –
GEILSTE WOCHE
MEINES LEBENS«

BIANCA, 19, 1. SEMESTER

Raiffeisen
Meine Bank



GANZ EINFACH
ONLINE
ABSCHLIESSEN

Studentenkonto eröffnen. Ziege für Afrika spenden.

Mit gratis Unfallversicherung: www.meinstudentenkonto.at

Caritas
&Du

1182

... zusätzliche Plätze konnten wir für euch in Wirtschaftsrecht erfolgreich verhandeln. Für die Zukunft braucht es langfristige Lösungen, damit Planungssicherheit gewährleistet werden kann.

Ein neues Semester beginnt – mit großen Herausforderungen

WILLKOMMEN ZURÜCK!

Am Anfang jedes Semesters muss man sich orientieren, verfasst einen Plan und stellt sich die Fragen: Welche Ziele will ich erreichen? Was will ich alles erfüllen?

Auch wir haben uns den Sommer Gedanken gemacht. Unser Ziel: Das perfekte WU-Studium für euch möglich zu machen. Für mich ist klar, dass ein wichtiger Schritt in diese Richtung mehr Kapazitäten sind. Jeder Studierende sollte einen Platz in seiner Wunsch-Lehrveranstaltung bekommen.

Bei den jüngsten Engpässen in Wirtschaftsrecht haben wir uns erfolgreich stark gemacht. Wir konnten viele neue Plätze für euch verhandeln. Doch damit ist das Problem noch nicht gelöst. Es braucht dringend durchdachte, langfristige Lösungen, damit wir Studierenden wirklich Planungssicherheit haben und uns nicht auf den Zufall verlassen müssen. Wenn nicht ausreichend Plätze zur Verfügung stehen

und trotzdem immer mehr Studierende an die WU kommen, werden die Probleme aber nicht besser – ganz im Gegenteil.

Für mich ist außerdem klar, dass es ein gut ausgebautes Angebot an Sommer- und Winteruni braucht, um den Kapazitätsengpässen entgegenzuwirken. Es muss an der WU wirklich möglich sein, zielstrebig und schnell zu studieren. Die Studienbeschleunigungsprogramme sollen ihrem Namen auch gerecht werden.

Der Einsatz für mehr Qualität und Fairness im WU-Studium ist für mich und mein Team, ein wichtiger Punkt damit du wirklich hürdenfrei studieren kannst.

*Ich freue mich schon auf ein hohes Semester!
Viel Erfolg im Studium!*

Lukas



LUKAS FANNINGER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STUDIENVERTRETER BAWISO
VORSITZENDER ÖH WU

SERVICE & BERATUNG DER ÖH WU



OLIVER SONNLEITNER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STUDIENVERTRETUNG WIRE

Service & Beratung - ich erleichtere dir den täglichen Studienalltag und stehe dir mit hilfreichen Tipps und Tricks zu deinen Fragen im Studium zur Seite.



EINSTIEGSCHECK DIE TO-DO-LIST FÜR DEINEN START INS STUDIUM

Praktische Hilfe für alle Erstsemestri- gen: Unser Einstiegscheck fasst die wichtigsten Punkte für deinen Studien- start zusammen, damit du nichts übersiehst oder vergisst. Vom Down- load des gratis Office 365 ProPlus bis zur Kursanmeldung über LPIS – gehe die Liste Schritt für Schritt durch, hake sie ab und behalte den Überblick. So gelingt dir dein Start in das Studium ohne Probleme.

PROFCHECK/LV-PLANER SEMESTERPLANUNG LEICHT GEMACHT

Mit unseren Tools bereiten wir dich optimal auf den Studienstart vor. Stelle dir jetzt ganz einfach deinen persön- lichen LV-Plan zusammen und checke zeitgleich, welcher Prof der Beste ist.

Der LV-Planer ermöglicht dir eine ein- fache Online-Semesterplanung. Du wählst deine Kurse im VVZ aus, und es wird dir sofort angezeigt, wenn es Überschneidungen gibt. Deinen ferti- gen Stundenplan kannst du speichern, in deinen Kalender exportieren oder ausdrucken.

Der ÖH WU ProfCheck bietet dir die Möglichkeit, Professoren der WU zu bewerten und herauszufinden, wer bei den Studierenden gut ankommt.

NEU: Im ProfCheck kann man nun auch Erfahrungen über SBWLs aus- tauschen.

GEBEN UND NEHMEN: DIE KLAUSURENSAMMLUNG

Neben unserer täglichen Vertretungs- arbeit versuchen wir, dich mit unseren Services im Studium zu unterstützen. Besonders beliebt ist die Klausuren- sammlung bei uns im ÖH WU Ber- atungsZentrum. Du kannst dir alte Klausuren von jeder LVP-Prüfung ausborgen und kopieren. Außerdem: Hilf mit und bring für mehr Fairness im WU-Studium auch deine alten Klausuren vorbei!

Öffnungszeiten BeratungsZentrum

**Montag, Dienstag &
Donnerstag**
9–16 Uhr

Mittwoch
9–18 Uhr

Freitag
9–14 Uhr

beratung@oeh-wu.at
+43 (1) 31336 5400

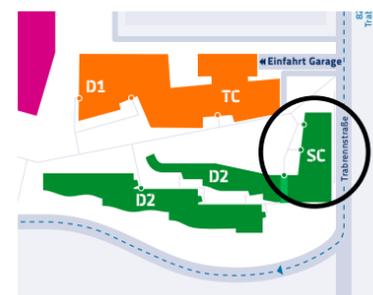
Bücherbörse

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
10–13:50 Uhr

Mittwoch
10 – 13:50 Uhr, 14–17:50 Uhr

Standort
Teaching Center
3. Stock, Raum 22

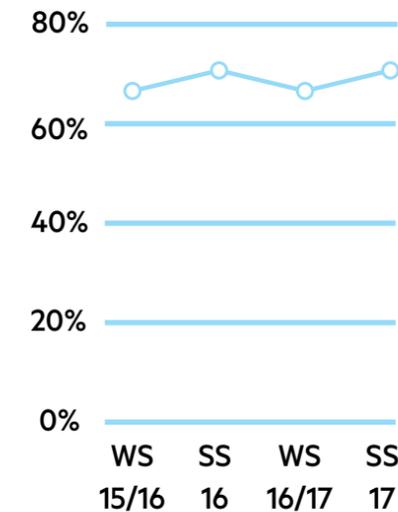
Hier sind wir



Durchfallquoten



LVP Einführung in die
Rechtswissenschaften



Termine & Fristen



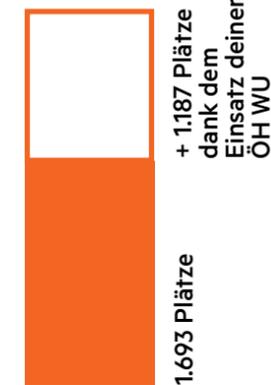
2.–7.10.
Erste Prüfungswoche

6.10.
WU Students Night – Erstse-
mestri- gen Kick-Off im Chaya
Fuera

8.–9.10.
STEILer Einstieg #5 Bratislava

11.10
STEILer Einstieg #6 Heuriger

20.–22.10
ÖH-WU-Einsteigerseminar
Anmeldung unter
mitarbeit@oeh-wu.at



IRIS STROMBERGER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
STUDIENVERTRETERIN BAWISO

Meine Aufgaben sind Politik und Kampagnen - ihr sagt mir eure Meinung und ich Sorge dafür dass sie gehört wird!

AUFREGER

Jedes Semester wieder das gleiche Problem: Vor allem in Wirtschaftsrecht werden um ein Vielfaches weniger Kursplätze angeboten, als benötigt werden. Jedes Semester gibt sich das Vizerektorat für Lehre aufs Neue erstaunt von dem großen Andrang, als wäre es das erste Mal. Dabei sollte doch inzwischen klar sein, dass es bei immer mehr Studienanfängern auch immer dringender wird, das Kursangebot zu erweitern!

ANTWORT

Damit du doch noch die Chance auf einen Platz in deiner Wunsch-PI bekommst, haben wir, die ÖH WU, uns sofort eingeschalten. In uner- müdlichen Gesprächen mit den Verantwortlichen haben wir uns für eine Aufstockung der einzelnen Kurse eingesetzt.

Mit Erfolg: ›IFS Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz‹ +118, ›IFS Verfassungsrecht und Allg. Verwaltungsrecht‹ +118, ›Öffentliches Wirt- schaftsrecht‹ +110, ›Zivilrecht für Fortgeschrittene‹ +128, ›Unterneh- mens- und Gesellschaftsrecht‹ +100, ›Wettbewerbs-, Kartell- und Imma- terialgüterrecht‹ +80, ›Strafrecht‹ +106, ›Arbeitsrecht‹ +104, ›Grundlagen des Europarechts‹ +126, ›Grundlagen rechtswissenschaftlichen Arbeitsens‹ min. +48 Plätze, ›Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht‹ +40, ›Strafrecht II‹ +40 und ›ZGV‹ +64 Plätze.

Die Aufstockung erfolgt grundsätzlich immer nach Studienfortschritt. Auch an den anderen Planpunkten sind wir bereits dran und halten euch auf dem Laufenden!

Du hast Verbesserungsvorschläge oder Lösungsansätze?
Ich freue mich über deine Inputs unter: mitbestimmung@oeh-wu.at

#INSIDEBERATUNGSZENTRUM

Du hast Probleme im Studium und kommst nicht mehr weiter? Dann besuch uns im ÖH WU Beratungszentrum und hol dir Tipps und Tricks rund um dein Studium. Ob Studienberatung, Fragen zu Prüfungen oder studienrechtlichen Anliegen, wir liefern dir die relevanten Informationen!



oeh_wu Das Team vom Beratungszentrum hilft dir gerne!

#askus #wirsindfürdichda #wehelpyou #teamberatungszentrum #callmemaybe



oeh_wu Hast du Fragen? Dann komm zu uns!

#kennstdichaus #dankefürdieinfo #beratungszentrum #yoso #oehwu

IMPRESSUM

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Lukas Fanning, ÖH WU Vorsitzender) **KONZEPTION UND UMSETZUNG** Miriam Kummer und Anna Gugerell, Marble House GmbH **COVER & LAYOUT** Shirin Omran **CHEFREDAKTEURIN** Nadja Riahi, chefredaktion@oeh-wu.at **REDAKTION** Alexander Binder, Alina Lindermuth, Elena Burtscher, Elena Güttl, Iris Stromberger, Jonathan Berkmann, Johann Reinstadler, Julian Johs, Lukas Fanning, Marina Gallob, Oliver Sonnleitner, Philipp Graf, Yasmin Maged **KONTAKT** steil@oeh-wu.at, +43 1 3133 64295, www.oeh-wu.at **ANZEIGEN** Jonathan Berkmann, johannes.berkmann@oeh-wu.at **MEDIADATEN UND TARIFE** www.oeh-wu.at **DRUCK** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., St. Pölten **ERSCHEINUNGSWEISE** monatlich, **AUFLAGE** 25.000, **§1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ** »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. **ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE** Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt.. **WENN DU MITARBEITEN MÖCHTEST, SENDE EINE E-MAIL AN MITARBEIT@OEH-WU.AT.**

Verantwortung übernehmen & Rückhalt bekommen

Wer sich im Job gut entwickeln will, braucht den bestmöglichen Karrierestart: Das Trainee-programm von P&C bereitet motivierte Masterabsolventen in 18 Monaten auf eine Laufbahn im Einkauf oder Verkauf vor. Wir bieten Ihnen ein spannendes Arbeitsumfeld im Handel, in dem Sie früh Verantwortung übernehmen können. Dazu profitieren Sie von begleitenden Seminaren, besten Entwicklungsmöglichkeiten, individueller Betreuung, persönlichem Mentoring und einem überdurchschnittlichen Gehalt.

Mehr Infos:

 karriere.peek-cloppenburg.at

Peek & Cloppenburg



STEILER EINSTIEG

8.-30. OKTOBER 2017

Du bist neu an der WU und willst deine Mitstudierenden auch abseits des Hörsaals kennenlernen? Ob bei einem Besuch beim Heurigen oder einem Kurztrip nach Bratislava, wir garantieren euch ganz viel Spaß und eine Menge neuer Freunde.

BRATISLAVA

8.-9.10.2017, ANMELDUNG IM ORGANISATIONSREFERAT DER ÖH WU (SC GEBÄUDE)

Nachdem ihr eure erste Prüfungswoche hinter euch habt, heißt es: das Studentenleben genießen! Diese Reise bietet euch eine super Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen. Sei es schon auf der gemeinsamen Busfahrt, beim Abendessen oder wenn wir abends durch die Clubs der slowakischen Hauptstadt ziehen. Zum unschlagbaren Preis von 50 Euro bieten wir dir die An- und Abreise sowie eine Übernachtung in einem Hostel. Ein Pubcrawl, inklusive einer Stunde Freibier zu Beginn des Abends bei freiem Eintritt und Welcome Shots in den Clubs ist da schon inbegriffen.

HEURIGER

11.10.2017

Bei Jahresweinen und typisch österreichischer Hausmannskost verbringen wir einen lustigen Abend im 19. Wiener Gemeindebezirk, um anschließend zusammen die wöchentlich stattfindende Community Night im Ride Club zu besuchen.

WINE TASTING

23.10.2017, ANMELDUNG IM ORGANISATIONSREFERAT DER ÖH WU (SC GEBÄUDE)

Bei dieser Weinverkostung ist für jeden was dabei, sowohl für eingesessene Spritzertrinker als auch für Som-

meliers. Wir verkosten gemeinsam fünf verschiedene Weine. Nach drei Gläsern gibt es eine perfekt abgestimmte Jausenplatte, die alle Stückerl spielt. Das alles gibt es für nur 15 Euro pro Person.

LASERTAG

30.10.2017, ANMELDUNG IM ORGANISATIONSREFERAT DER ÖH WU (SC GEBÄUDE)

Wir bieten euch drei Stunden nonstop Lasertag-Spielen zum unschlagbaren Preis von 20 Euro. Bei diesem Spiel erkennst du auf lustige Weise auch gleich, wer deine wahren Freunde sind. Die Halbe Bier gibt es außerdem schon für 2 Euro.

ANMELDUNGEN SIND WÄHREND UNSERER REFERATSZEITEN DIREKT IN DER ÖH WU MÖGLICH:

Montag: 13-15 Uhr
Mittwoch: 15-17 Uhr

»MIR HAT DER STEILE EINSTIEG IM ERSTEN SEMESTER TOTAL GEHOLFEN, ICH FREU MICH SCHON AUF DEN HEURIGEN-BESUCH!«



YASMIN MAGED

GENERALSEKRETÄRIN ÖH WU
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU

Ich Sorge dafür, dass dein Studium zur besten Zeit deines Lebens wird. Mit unseren Events und Partys schaffen wir Abwechslung vom Uni-Alltag und bringen die Studierenden zusammen. Außerdem organisieren wir Reisen zu den Hot Spots Europas.



ST WU DE NIGHT TS

START: 22:00 Uhr

ab 06.10.

jeden ersten Freitag im Monat

MEET THE TEAM



ÖH WU Vorsitzender Lukas Fanningler startet gemeinsam mit seinem neuen Team, bestehend aus Iris Stromberger, Oliver Sonnleitner, Yasmin Maged und Jonathan Berkmann, in die neue Funktionsperiode. Hier verraten sie euch nicht nur, wie ihre Vision eines perfekten WU-Studiums aussieht, sondern auch wo sie gerne Feiern gehen und welche Musikinstrumente sie spielen.

LUKAS (22)

ist Vorsitzender der ÖH WU und studiert Wirtschaftsinformatik.

MEINE AUFGABE IN DER ÖH IST, EURE STARKE VERTRETUNG ZU SEIN. IN VERHANDLUNGEN MIT DEM REKTORAT UND DEN PROFESSOREN BEMÜHE ICH MICH UM DIE BESTEN LÖSUNGEN FÜR DEIN STUDIUM.

Ob bei der Benotung oder bei der Platzvergabe, für mich ist es wichtig, dass jeder WU Student fair behandelt wird.

Ich spiele Klarinette.

Ich gehe gerne laufen, sofern es Zeit und Motivation zulassen.

Ich bin Salzburger.

Mein Lieblingslokal ist die Look Bar beim Schwedenplatz.

Mein Highlight des Studienjahres ist die Erstsemestri-gen-Beratung am Anfang jedes Semesters, denn es ist immer wieder ein schönes Gefühl, Studenten weiterhelfen zu können.

Mit meiner Tätigkeit bei der ÖH möchte ich einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, dass das WU Studium hinsichtlich mehr Qualität und Fairness verbessert wird.

Wir möchten in den nächsten Jahren vor allem nachhaltige Lösungen in Sachen Kapazitätsengpässe finden und uns dafür einsetzen, dass die Studienbeschleunigungsprogramme endlich ihrem Namen gerecht werden.



MEINE VISION FÜR DAS WU STUDIUM SIND AUSREICHEND PLÄTZE UND STUDIEREN AUF HOHEM QUALITÄTSNIVEAU.

IRIS (22)

ist stv. Vorsitzende der ÖH WU und studiert Volkswirtschaft.



MEINE AUFGABEN IN DER ÖH BETREFFEN POLITIK UND KAMPAGNEN. IHR KÖNNT MIR EURE MEINUNG JEDERZEIT SAGEN.

Das Highlight des Studienjahres ist für mich der Cocktailstand der ÖH WU.

Ich mache gerne Zumba.

Ich bin geboren und aufgewachsen in Wien, war dann aber für sechs Jahre in der Steiermark, bevor ich vor zwei Jahren wieder nach Wien kam.

Ich habe nach der Matura ein Volontariat in einer Volksschule in Sri Lanka gemacht.

Meine Lieblingsfarbe ist blau.

Ich habe zwei Katzen.

Fairness ist für mich die Grundvoraussetzung für ein qualitatives Studium.

Ich engagiere mich gerne ehrenamtlich, weil ich einen Beitrag zur Verbesserung der Studienbedingungen an der WU leisten will und auch selbst an den Aufgaben wachse.

MEINE VISION IST EIN WU STUDIUM OHNE KÜNSTLICHE HÜRDEN.

OLIVER (21)

ist stv. Vorsitzender der ÖH WU und studiert Wirtschaftsrecht.

Ich bin für die Vertretung von Wirtschaftsrechtstudierenden zuständig.

Ich möchte erreichen, dass jeder den Platz in einer Lehrveranstaltung bekommt, den er möchte.

Mein schönster Moment als Studierendenvertreter war, als wir über 5.000 Euro Familienbeihilfe bei einem Gerichtsverfahren für einen Studierenden zurückholen konnten.

Beim Kraftsport kann ich so richtig abschalten.

Ich bin Steirer.

Ich spiele gerne Fifa und liebe es, Rubik's Cubes zu lösen.

Ich möchte einmal Rechtsanwalt werden.

Mein Lieblingslokal ist das Travelshack.

Fairness im Studium bedeutet für mich, fair benotet zu werden und nicht wegen fehlender Plätze oder Knock-Out-Prüfungen länger studieren zu müssen.

ICH MÖCHTE ERREICHEN, DASS DAS WU STUDIUM FLEXIBLER WIRD, VOR ALLEM FÜR BERUFSTÄTIGE STUDIERENDE IST DAS WICHTIG.

MEINE AUFGABEN IN DER ÖH SIND SERVICE UND BERATUNG – WIR ERLEICHTERN DIR DEN STUDIENALLTAG MIT TIPPS UND TRICKS.



YASMIN (20)

ist Generalsekretärin der ÖH WU und studiert
Wirtschaftsrecht und BWL.

ICH VERSORGE EUCH MIT
ABWECHSLUNGSREICHEN
EVENTS.



Ich will euch die lustigen Seiten des Studienalltags
näherbringen.

Mein Highlight des Jahres ist der Skitrip nach Zell
am See.

Meine Lieblingsband ist Simple Plan.

Ich hasse Kaffee.

Ich komme aus Floridsdorf.

Ich kann überhaupt nicht kochen.

Qualität im Studium bedeutet für mich, aus den
Lehrveranstaltungen auch etwas für meine Zukunft
mitnehmen zu können.

Ich engagiere mich ehrenamtlich, weil mir die Arbeit
riesigen Spaß macht und ich anderen Studierenden
gerne weiterhelfe.

MEINE VISION FÜR DAS WU
STUDIUM: JEDER STUDIERENDE
SOLLTE DIE CHANCE HABEN,
SEINEN INTERESSEN NACH-
ZUGEHEN, OHNE DASS IHM
UNNÖTIG STEINE IN DEN WEG
GELEGT WERDEN.

JONATHAN (25)

ist Wirtschaftsreferent der ÖH WU und studiert
Wirtschaftsinformatik.



MEINE AUFGABEN IN DER ÖH
SIND DIE FINANZEN, DIE BÜCHER-
BÖRSE UND DIE ÖH KURSE.

Mein Highlight des Studienjahres ist der WU Ball.

Ich spiele Ukulele, kann aber nur ein einziges Lied.

Ich spiele gerne Squash.

Ich hatte mal einen Hasen namens Susi. Susi war
eigentlich ein Männchen, das ist uns aber erst später
aufgefallen.

Ich komme aus Bayern, genauer gesagt aus Steinbach,
einem Dorf mit 200 Einwohnern in der Nähe von
München.

Meine Halbschwester lebt in Tel Aviv, deshalb war ich
schon oft in Israel.

Ich trage nur mehr schwarze Socken, um nicht ständig
die zweite suchen zu müssen.

Qualität im Studium bedeutet für mich, dass ich so
studieren kann, wie ich möchte, und alle Kurse belegen
kann, die mich interessieren.

Fairness im Studium ist mir wichtig, weil jeder Student
die gleichen Chancen haben muss.

ICH WÜNSCHE MIR KEIN
ZITTERN MEHR BEI DER KURS-
ANMELDUNG.

»IN DER WALTER GROUP BIST DU EIN MENSCH UND KEINE NUMMER.«

Wir haben mit fünf Mitarbeitern der WALTER GROUP über ihren Job gesprochen: Was muss man mitbringen, um im Transport Management erfolgreich zu sein, was lernt man im Traineeprogramm und welche Rolle spielt das Team im Arbeitsalltag? Die wichtigste Info gleich vorweg: Nicht die Noten, sondern die Persönlichkeit steht im Fokus.

Text von Alina Lindermuth
Fotos von Niko Havranek

MATEJ MARKOVIC (30)

ONLINE MARKETING MANAGER IN DER WALTER GROUP

Master »Management« an der
Wirtschaftsuniversität Wien

SUVI REICHHOLD (30)

DIVISION MANAGERIN IN DER DIVISION FINNLAND BEI LKW WALTER

Master »International Business« an der
Universität Helsinki

TOBIAS PAUR (29)

SALES MANAGER FÜR DEUTSCHLAND BEI CONTAINEX

Studium der Rechtswissenschaften an der
Universität Wien



DIE WALTER GROUP IST MIT MEHR ALS 3.600 MITARBEITERN EINER DER ERFOLGREICHSTEN PRIVATKONZERNE ÖSTERREICHS. ZU DEN WICHTIGSTEN GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN DER WALTER GROUP ZÄHLEN DIE EUROPaweITE ABWICKLUNG VON LKW-KOMPLETT-LADUNGEN AUF DER STRASSE UND IM KOMBINIERTEN VERKEHR DURCH LKW WALTER SOWIE DER EUROPaweITE HANDEL UND DIE VERMIETUNG VON BÜRO-, LAGER- UND SANITÄRCONTAINERN DURCH CONTAINEX. DAS FAMILIENUNTERNEHMEN BIETET AUSGEZEICHNETE TRAINEEPROGRAMME UND ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR WU-ABSOLVENTINNEN UND -ABSOLVENTEN. MEHR INFOS UNTER: [JOBS.WALTER-GROUP.AT](https://jobs.walter-group.at) | [FB.COM/WALTERGROUPCAREER](https://fb.com/waltergroupcareer) | [INSTAGRAM.COM/WALTERGROUPCAREER](https://instagram.com/waltergroupcareer)

STEIL: Was macht euren Job so attraktiv und was muss ein Bewerber mitbringen, um darin erfolgreich zu sein?

Suvi: Man muss Verantwortung übernehmen und selbstständig arbeiten können, und diese Aspekte machen den Job in meinen Augen auch so spannend. Du bekommst direkt nach dem Traineeprogramm deine eigenen Kunden, musst selbstständig Preise verhandeln und kannst dabei deinen ganz eigenen Kommunikations- und Verkaufsstil entwickeln.

MAN MUSS VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN UND SELBSTSTÄNDIG ARBEITEN KÖNNEN, UND DIESE ASPEKTE MACHEN DEN JOB IN MEINEN AUGEN AUCH SO SPANNEND.

Jennifer: Und du solltest ein offener Typ sein und gerne mit Menschen

zusammenarbeiten. Wir sind ständig in Kontakt mit Kunden, Fahrern und natürlich den Teamkollegen. So baut man sehr schnell ein internationales Netzwerk auf.

Matej: In der WALTER GROUP stehen dir sehr viele Türen offen. Das Unternehmen bietet verschiedenste Entfaltungsmöglichkeiten und so wird einem nie fad. Wenn ich in einem neuen Bereich arbeiten möchte und dort auch Erfahrung und Qualitäten aufweise, bietet die WALTER GROUP aufgrund ihrer Größe zahlreiche Karrierechancen.

Gab es weitere Gründe, warum ihr euch bei der WALTER GROUP beworben haben?

Matej: Für mich war unter anderem ausschlaggebend, dass die WALTER GROUP ein Familienunternehmen ist. Auf der WU ist man es gewohnt, eine Nummer zu sein, und hier war von Anfang an klar: Du bist ein Mensch und keine Nummer. Ich habe zuvor in einem Konzern gearbeitet,

in dem der einzelne Mitarbeiter extrem austauschbar war. In der WALTER GROUP liegt der Fokus auf der Persönlichkeit des Bewerbers, und so arbeitet man in einem Team aus Individuen.

Könnt ihr euch noch an euer Bewerbungsgespräch erinnern? Wie ausschlaggebend waren eure Noten für die Anstellung?

Suvi: In den meisten Bewerbungsgesprächen geht es nur um dein Studium, deine Noten, deine Arbeitserfahrung und deine Skills. In meinem Bewerbungsgespräch bei LKW WALTER ging es um mich. Die Firma wollte mich kennenlernen, wissen, wer ich bin, wo ich herkomme und ob ich ins Team passe.

Tobias: Ja, Noten sind hier ganz egal. Man schaut hier auf den Menschen: Woher kommst du und wer bist du? Was machst du in deiner Freizeit? Was ist dir wichtig? Ich habe meine Zeugnisse abgegeben, sie wurden der Form halber kopiert, und ich glaube nicht, dass der HR-Manager auch nur einen längeren Blick auf meine Noten geworfen hat. Die waren nämlich wirklich nicht so gut.

Jennifer: Man bekommt im Traineeprogramm ohnehin genau das Rüstzeug, das man braucht, und deswegen ist alles, was man vorher gemacht hat, auch gar nicht so relevant. Viel wichtiger ist, was man erreichen möchte und ob man dafür den nötigen Biss hat.

Apropos Rüstzeug: Was waren die wichtigsten Dinge, die ihr während eures Traineeprogramms gelernt habt?

Georg: In den ersten sechs Monaten durchläuft jeder neue Mitarbeiter mehrere Abteilungen, und man kommt mit 20, 25 oder sogar 30 Leuten in Kontakt. Man lernt so die Arbeitsweisen der unterschiedlichen Märkte, der Teams, aber auch der einzelnen Mitarbeiter kennen:

JENNIFER MILLER (25)

GERADE VON DER TRANSPORT MANAGERIN ZUR DIVISION MANAGERIN IN DER DIVISION SCHWEDEN BEI LKW WALTER AUFGESTIEGEN

Bachelor »Tourismusmanagement« an der Universität Zittau/Görlitz

GEORG BÖHM (32)

GROUP DIVISION MANAGER IN DER DIVISION FRANKREICH BEI LKW WALTER

Bachelor »International Management« an der Universität Graz und der Hochschule Mittweida

Wie wird mit Kunden kommuniziert und wie mit den Transportpartnern gesprochen? Während einer gleich mit jedem ins Plaudern kommt, kommuniziert der andere vielleicht rein sachlich. Wir geben den Mitarbeitern die Basic-Skills mit. In der persönlichen Entwicklung kann sich dann jeder individuell entfalten. Ob ich eher der Lustige oder der Seriöse sein möchte oder aus diesen beiden Eigenschaften die perfekte Symbiose bilde, ist jedem selbst überlassen.

WIR GEBEN DEN MITARBEITERN DIE BASIC-SKILLS MIT. IN DER PERSÖNLICHEN ENTWICKLUNG KANN SICH DANN JEDER INDIVIDUELL ENTFALTEN.

Matej: Neben der praktischen Erfahrung in den Abteilungen, absolviert man im Traineeprogramm rund 15 Workshops und Seminare, in denen das Rüstzeug in kleinen Teams mit sechs bis sieben Leuten vermittelt wird. Es gibt einen eigenen Kurs für das Telefonsystem, die Gesprächsführung, die Basics in der Speditonsbranche und viele weitere Dinge. So wurden die wichtigsten Themen noch einmal in Ruhe theoretisch aufbereitet und gefestigt. Das hat mir sehr geholfen.

Und wann habt ihr das erste Mal Verantwortung übernehmen müssen?

Tobias: Ich bin am ersten Tag in die CONTAINEX gekommen und musste gleich das Telefon abheben, weil so viel los war, und mit wildfremden Leuten über ein Produkt sprechen, von dem ich noch keine Ahnung hatte. Da darf man nicht schüchtern sein und muss gute Kommunikationskills mitbringen. Ich wurde von Anfang an zum selbstständigen Arbeiten ermutigt und bekam sehr viele Freiräume. Zugleich war ich aber auch nie auf mich

allein gestellt. Wenn ich Probleme habe oder in einer Sache nicht weiter weiß, kann ich jederzeit zu meinem Chef gehen. Der ist seit 15 Jahren im Unternehmen und hat ganz andere Erfahrungswerte.

Welche Rolle spielt das Team in eurem Arbeitsalltag?

Suvi: Das Team ist das Wichtigste. Du kannst die Arbeit gar nicht alleine machen. Wir sitzen in einem Großraumbüro, jedes Team an einem großen Tisch, und unterstützen uns gegenseitig, sei es um ein Problem zu besprechen und gemeinsam die Lösung zu finden oder uns gegenseitig zu motivieren.

Jennifer: Ich habe mehrere Ausbildungsstationen durchwandert und beim fünften Team habe ich sofort gemerkt: Das ist es und da fühle ich mich wohl. Ich wusste, der erste Schritt ist gemacht, der erste Baustein ist gelegt. Die Erfolge werden im Team gemessen und so auch gefeiert. Und wenn es mal nicht so gut rennt, ist man nie wirklich down, weil man sich als Team gegenseitig aufbaut und stärkt. Ich glaube, dieser enorme Teamgeist macht die WALTER GROUP auch aus.

Tobias: Absolut. In unserem Team packt man gemeinsam an, versucht gemeinsam, die wöchentlichen Verkaufszahlen zu liefern, und schielt auch immer zu den Nachbar-Teams hinüber. Was haben die anderen letzten Monat verkauft? Wie sind deren Zahlen? Da herrscht schon ein gesunder Konkurrenzkampf.

Georg: Zwischenmenschliche Beziehungen spielen eine große Rolle. Jeder hat seine eigenen Aufgaben, aber wenn jemand ein Problem hat, ist das Team zur Stelle. Das ist auch der Grund, weswegen die Noten nicht ausschlaggebend sind. Wir suchen Menschen, die ins Team passen. Und da sind einfach ganz grundlegende Dinge wie

die Kommunikationsfähigkeit für uns relevant. Bei der Zusammensetzung schauen wir immer: Wer passt in welches Team hinein und nicht, wo haben wir den größten Bedarf? Wir warten lieber zwei Monate länger mit der Besetzung einer Stelle, als dass wir jemanden ins Team setzen, der nicht dazupasst.

WIR WARTEN LIEBER ZWEI MONATE LÄNGER MIT DER BESETZUNG EINER STELLE, ALS DASS WIR JEMANDEN INS TEAM SETZEN, DER NICHT DAZUPASST.

Ihr verbringt in der Arbeit sehr viel Zeit miteinander. Freut man sich da noch auf Events wie Sportveranstaltungen, Sommerfest oder Weihnachtsfeier?

Georg: Alle sind eingeladen, aber niemand muss an den Events des Unternehmens teilnehmen, aber gerade für neue Kollegen ist das super, um auch privat Freundschaften zu schließen und zu pflegen. Die Weihnachtsfeier in der Hofburg ist auch nach elf Jahren etwas Besonderes und vor allem sehr wertschätzend den Mitarbeitern gegenüber.

Tobias: Unser Team freut sich schon zwei, drei Monate vorher auf das große Weihnachtsfest. Erst gibt's eine kleine interne Feier, man geht Essen oder Bowlen oder Gokartfahren, und dann findet das große Fest mit Gala-Dinner in der Hofburg statt. Das Motto vom Vorstand lautet: Das ganze Jahr wird hart gearbeitet und gerade an Weihnachten wird gescheit gefeiert. Und das tun wir dann auch.

Was entscheidet in der Zukunft: Wissen oder Werte?

Ihre Laufbahn ist kein vorbestimmter Pfad, sondern ein Weg, der immer wieder neue Perspektiven bietet - und Ihr Einstieg bei EY der optimale Startpunkt.

www.de.ey.com/karriere #BuildersWanted

**The better the question. The better the answer.
The better the world works.**

EY

Building a better working world

Du hast von den Änderungen der Studienbeihilfe gehört, weißt aber nicht genau, was du davon erwarten kannst? Das Referat für Soziales informiert dich und hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen.

Schreib uns dein Anliegen an: soziales@oeh-wu.at.



ELENA GÜTTL

SOZIALREFERENTIN ÖH WU

WAS GIBT ES NEUES BEI DER STUDIENBEIHILFE?

Damit du dich voll und ganz auf dein Studium konzentrieren kannst, gewährt der Staat sozial bedürftigen Studierenden Studienbeihilfe. Die soziale Förderungswürdigkeit ergibt sich aus dem Einkommen deiner Eltern bzw. deines Ehegatten, dem Familienstand und der Familiengröße. Weitere Voraussetzungen für den Bezug sind z.B.

- Beginn des Studiums vor dem 30. Lebensjahr (Ausnahme: Selbsterhalterstipendium);
- keine schon bestehende gleichwertige Ausbildung;
- österreichischer Staatsbürger, EWR-Bürger unter gewissen Voraussetzungen, Staatenlose und Flüchtlinge unter gewissen Voraussetzungen.

Für Berufstätige und über 30-jährige Studierende gibt es die Möglichkeit des Selbsterhalterstipendiums. Hier wird das Einkommen der Eltern nicht berücksichtigt. Voraussetzungen dafür sind der Beginn des Studiums bis zum 35. Lebensjahr sowie die Tatsache, sich vier Jahre zur Gänze selbst erhalten und mind. 7.272 Euro/Jahr verdient zu haben.

BEACHTE: SPÄTESTENS BIS ZUM ENDE DER ANTRAGSFRIST (15.12.) FÜR DAS DRITTE SEMESTER MÜSSEN MIND. 15 ECTS MITTELS ERFOLGSNACHWEIS VORGELEGT WERDEN. ANSONSTEN IST DIE ERHALTENE STUDIENBEIHILFE ZURÜCKZUAHLEN.

Neuigkeiten

Seit 1. September 2017 gelten folgende Neuerungen bezüglich der Höhe der Studienbeihilfe:

- Die Höchststudienbeihilfe beträgt monatlich für Studierende unter 24 Jahren:
 1. 324 Euro, wenn sie bei ihren Eltern wohnen (bisher 238 Euro)

2. 564 Euro, wenn sie auswärtig, verheiratet, sorgepflichtig, Vollwaisen oder Selbsterhalter sind (bisher 442 Euro)
- über 24 Jahren: 821 Euro (bisher max. 679 Euro) (bzw. 584 Euro, wenn Anspruch auf Familienbeihilfe besteht)
 - über 27 Jahren: 841 Euro monatlich (bisher 709 Euro)

Auch das Mobilitätsstipendium wurde reformiert. Als auswärtiger Studierender zählt man, wenn die Wegzeit zwischen:

- Studienort und Wohnadresse der Eltern mehr als eine Stunde

UND

- Studienort und eigener Adresse weniger als eine Stunde beträgt.

BEACHTE: DIE ANTRAGSFRIST FÜR DAS WINTERSEMESTER 2017 ENDET AM 15. DEZEMBER 2017. AM SCHNELLSTEN ÜBERREICHST DU DEINEN ANTRAG ONLINE UNTER STIPENDIUM.AT.

Tipp des Monats

Der Verwaltungsgerichtshof hat erneut entschieden: Bis 30. November hat man Zeit, den Leistungsnachweis (16 ECTS) für den Weiterbezug der Familienbeihilfe nach dem ersten Studienjahr zu erbringen. Solltest du die spätere Frist in Anspruch nehmen und versagt dir dein Finanzamt den Weiterbezug der Familienbeihilfe, dann wende dich bitte umgehend an soziales@oeh-wu.at!

Wir lösen deine Probleme im Studium. Hast du Schwierigkeiten mit Professoren, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung?

Schreib uns mit deinem Anliegen an: wuheck@oeh-wu.at.



PHILIPP GRAF

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU
BILDUNGSPOLITISCHER REFERENT ÖH WU

WU CHECKER



Problem: Wiederholen einer positiven Prüfung

»Ich habe derzeit alle meine STEOP-Prüfungen positiv absolviert. Jedoch habe ich nun ein kleines Problem: Aufgrund meines Teilzeitjobs konnte ich nicht immer meinen Lernplan einhalten und habe deswegen weitaus schlechter abgeschnitten als erwartet. Vor allem stört es mich, dass ich ein »Genügend« auf die EBWL-Prüfung bekommen habe.

Nun würde ich gerne diese Prüfung wiederholen, um meine Note zu verbessern. Ich wollte deshalb wissen, ob es ein Problem darstellt, wenn ich die EBWL-Prüfung in der kommenden Prüfungswoche wiederhole. Kann ich die EBWL-Prüfung wiederholen und in derselben Prüfungswoche weitere Prüfungen aus dem CBK machen, damit ich keine Zeit verliere? Oder bin ich dann wieder für Prüfungen aus dem CBK gesperrt? Ich würde mich sehr über eure Unterstützung freuen!«

Christoph



Deine ÖH WU:

Lieber Christoph,

vielen Dank für dein Mail! Wir können es gut nachvollziehen, dass du deine EBWL-Note ausbessern möchtest. Im Normalfall darfst du jede positiv absolvierte Prüfung einmalig, innerhalb von sechs Monaten nach Ablegung, wiederholen. Ist jedoch eine Studienphase (STEOP, CBK oder Hauptstudium) abgeschlossen, kann daraus keine Prüfung mehr wiederholt werden.

In deinem Fall bedeutet das, dass du die EBWL-Prüfung leider nicht wiederholen darfst, da du die STEOP bereits erfolgreich abgeschlossen hast. Aufgrund dieser Regelung lässt sich außerdem darauf schließen, dass man keine STEOP-Prüfung mit Prüfungen aus dem CBK – innerhalb derselben Prüfungswoche – kombinieren kann.

Wir hoffen, dass deine Fragen damit geklärt sind und wünschen dir ganz viel Erfolg für deine zukünftigen Prüfungen!

Prof. Michael König
Senior Lecturer am Department für
Strategy& Innovation

Heute

Beschreiben Sie sich in 3 Emoticons. 18:00 ✓

😊 😞 😊 18:00

Was würden Sie am WU-Studium gerne verändern? 18:01 ✓

Ich hätte im Bachelorstudium gerne einen "Philosophy of Science"-Kurs, in dem sich die Studierenden neben den wirtschaftlichen Inhalten auch ein wissenschaftliches und humanistisches Profil erarbeiten. 18:01

Warum sind Sie Professor geworden und an die WU gekommen? 18:02 ✓

Die Freude, mit jungen Menschen zusammenzuarbeiten. Ich bin stolz auf jede/n einzelne/n meiner Absolvent/innen. An der WU kann ich meine Leidenschaft für die Lehre und meine Neugier für neue Forschungsfragen ideal verbinden. Hier kann ich auch von großartigen Kolleg/innen lernen. Gerne würde ich einmal so charismatisch lehren wie Gerhard Speckbacher oder Finance so toll erklären wie Josef Zechner ;-). 18:02

Wo gibt es den besten Kaffee am Campus? 18:03 ✓

Eindeutig: Bei Waltraude Leuthner im 6. Stock, Gebäude D5. 18:03

Was haben Sie während Ihres eigenen Studiums fürs Leben gelernt? 18:04 ✓

Selbstständig durch das Leben zu gehen und mich von nichts und niemandem davon abhalten zu lassen. 18:04

Was haben Sie zuletzt zum ersten Mal gemacht? 18:05 ✓

Den 4. Satz der 9. Symphonie von Anton Bruckner gehört, in der rekonstruierten Fassung, dirigiert von Simon Rattle. 18:05

Was ist das Nervigste an Studierenden? 18:06 ✓

Ich bin für meine Studis immer erreichbar. Aber manchmal, so um 3 Uhr früh, ist das Lesen von E-Mails schon ein bissl mühsam ... 18:06

Was macht für Sie eine gute Vorlesung aus? 18:06 ✓

Wenn in den Augen der Studierenden ein gewisses Leuchten einsetzt, weiß man, dass es gut läuft. Man ist immer Lehrer, Löwenbändiger, Zauberer und Showman zugleich. Aus jeder Vorlesung sollten die Studis etwas mitnehmen. 18:06

Zu guter Letzt: Was sollte jeder WU-Studierende gelesen haben? 18:06 ✓

"The Undoing Project" von Michael Lewis, über das fabelhafte Leben von Daniel Kahneman und Amos Tversky; "Collected Fictions" von Jorge Luis Borges. 18:06

+

make a statement

JOIN DORDA

MISSION STATEMENT

DORDA ist eine führende Wirtschaftskanzlei in Österreich. Wir sind angesehen und erfolgreich. Das wollen wir auch bleiben. Dazu brauchen wir Sie. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zukunft. Anwältinnen und Anwälte mit Profil, die wissen, wohin sie wollen.

MUSKETIER STATT EINZELKÄMPFER

Wir arbeiten im Team. Fachspezifisch mit breitem Basiswissen. Bei uns sind alle gefragt und das meinen wir sprichwörtlich, setzen wir doch auf den Erfolg flacher Hierarchien. Alleingänge sind nicht unsere Sache. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pflegen regen Austausch und unterstützen einander in jeder Hinsicht. Das gilt vom Praktikanten bis zum Partner. Wir agieren als perfekt aufeinander abgestimmtes Team. Und das nicht nur fachlich. Ob Fußballmannschaft, Fitnesstraining oder regelmäßige Jour-Fixe-Unternehmungen. Unsere Maxime ist das Gemeinsame. Das motiviert uns.

TATENDRANG STATT STUBENHOCKER

Wir erwarten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Engagement und vollen Einsatz. Bei uns bewährt sich, wer exzellentem Wissen ebensolche Taten folgen lässt. Juristischer Scharfsinn, Selbstverantwortung und Eigenständigkeit sind bei uns gefragt und erwünscht. Wir mögen viel verlangen, haben aber auch entsprechend viel zu bieten. Bei uns erwartet Sie ein positives und anregendes Arbeitsklima. Unsere umfangreiche Bibliothek hilft Ihnen dabei, Ihr theoretisches Wissen zu vertiefen und zu erweitern. Rechnen Sie damit, dass sich Ihr Einsatz bei uns lohnt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Lebenslauf sowie Arbeits- und Universitätszeugnisse (insbesondere Sammelzeugnisse) senden Sie bitte an unseren Recruitment-Partner Mag Christoph Brogyányi.

Mag Christoph Brogyányi
DORDA Rechtsanwälte GmbH
 Universitätsring 10, 1010 Wien
 +43-1-533 4795-480
 christoph.brogyanyi@dorda.at
 www.dorda.at/karriere

DORDA

DU HAST EIN DATE?

Mit deinem künftigen Arbeitgeber? Bei Karriere-Events gilt es, Arbeitgeber von sich zu überzeugen – und umgekehrt sind Unternehmen an dir interessiert. Das ist wie bei einem Date. Aber wie bereitet man sich auf solche Treffen vor? Wir haben fünf Tipps für dich zusammengestellt.

1. INFORMIEREN

Versuche, erste Infos über deinen Wunscharbeitgeber bereits vorab einzuholen. Finde heraus, welche Stellen das Unternehmen zu besetzen hat und welche Skills du dafür brauchst. Es kommt gut an, wenn der Gesprächspartner merkt, dass du dich mit dem Unternehmen schon auseinandergesetzt hast. Außerdem ist das der perfekte Anknüpfungspunkt für ein Gespräch.

2. KONZENTRIEREN

Du siehst den Wald vor lauter Bäumen nicht? Konzentriere dich auf ausgewählte Arbeitgeber und Institutionen – bei der Vorbereitung und vor Ort beim Karriere-Event selbst. Bei großen Karriere-Messen solltest du dir im Vorfeld bewusst jene zehn bis 15 Arbeitgeber aussuchen, die dich am meisten interessieren.

3. PRÄSENTIEREN

Studium, Projekte, Berufserfahrungen, Auslandssemester – theoretisch gibt es viele Themen, über welche du mit Personalentscheidern sprechen könntest. Wichtig ist, dass die Inhalte für den Arbeitgeber interessant sind. Will ein international agierendes Unternehmen beispielsweise eine Position in Irland besetzen, erzähle von deinem Auslandspraktikum und deinen fließenden Englischkenntnissen – aber bleib bei der Wahrheit. Denke immer daran, deinen Namen, deinen Studienhintergrund und deine Motivation für das Unternehmen zu nennen.

4. PASSEND KLEIDEN

Kleider machen Leute – eine abgedroschene Phrase, aber beim Karriere-Networking ist es wichtig, dass du angemessen auftrittst. Damit zeigst du, dass du die Situation ernst nimmst. Kapuzenpulli und löchrige Jeans sind No-Gos. Zeige Professionalität mit deinem Outfit und überlege, mit welcher Aufmachung du im Büro punkten könntest. In manchen Branchen ist ›Business Casual‹ üblich und akzeptiert, in anderen wiederum klassisches Business Outfit selbstverständlich.

5. BEWERBUNGSUNTERLAGEN EINPACKEN

Ist dein Lebenslauf aktuell? Klar strukturiert, individuell im Layout und mit deinen Kontaktdaten und einem professionellen Foto versehen? Dann drucke ihn am besten aus und stecke ihn in mehrfacher Ausführung in die Tasche. Zwar bevorzugen manche Unternehmen eine Bewerbung über ein Online-Bewerbungsportal, aber schaden kann es nie, das CV zur Hand zu haben. Wenn dich eine Stelle konkret interessiert, kannst du auch gleich dein Bewerbungsschreiben mitbringen.

Du weißt nun, welche Unternehmen du treffen willst, hast deine Unterlagen parat und das perfekte Outfit zusammengestellt? Startklar! Dann leg los und melde dich für den nächsten Karriere-Event an! Vielleicht gleich zur Career Calling am 18. Oktober. Hol dir dein kostenloses Ticket auf careercalling.at!

CAREER CALLING

CAREERCALLING.AT

MITTWOCH, 10.00–18.00 UHR

18.10.2017

MESSE WIEN

WU
ZBP
CAREER CENTER

**ÖSTERREICHS GRÖSSTE
KARRIEREMESSE**

HIN UND WEG PRAKTIKUM MIT TWIST



Von Nadja Riahi

Ein Praktikum im Ausland macht sich nicht nur gut im Lebenslauf, es bietet auch eine einzigartige Chance, für eine Zeit in einem anderen Land zu leben und dort Arbeitserfahrungen zu sammeln.

Die vielfältigen Anforderungen und Eindrücke eines Auslandspraktikums bereichern die eigene Persönlichkeit, fördern Kommunikationsfähigkeit und Teamgeist und ermöglichen es dir, dich in Selbstständigkeit und interkultureller Kompetenz zu üben. Ich habe den Schritt gemacht und mich für zwei Monate zum Arbeiten ins Ausland gewagt.

Die Fragen: »Wie komme ich überhaupt an ein Praktikum im Ausland und wo fange ich an zu suchen?«, können hier schon ein erstes Hindernis darstellen.

Mein ultimativer Tipp sind hier die Unis. Fast jede Uni hat eine Online-Jobbörse mit entweder ausgeschriebenen Praktika oder Links zu Unternehmen, die regelmäßig Praktika anbieten. Wenn du schon weißt, in welcher Branche oder Position du arbeiten möchtest, empfiehlt es sich auch, einfach nach entsprechenden Unternehmen zu googlen, und sollten keine Praktikumsstellen ausgeschrieben sein: Initiativbewerbungen hinschicken! Dir einen Job im Ausland zu suchen ist auch eine super Sache, wenn es in deiner gewünschten Branche in Österreich keine oder nur wenige Unternehmen gibt. Hier lässt es sich wirklich gut von der Wirtschaft anderer Länder profitieren. Natürlich ist es nicht so leicht, für ein Bewerbungsgespräch mal eben so in ein anderes Land zu fliegen. Da manche Unternehmen das aber von vornherein verlangen, bitte deinen Ansprechpartner gleich in der Bewerbung um ein Skype- oder Telefoninterview. Initiative kommt immer gut!

Zugegeben, so ein mehrmonatiger Auslandsaufenthalt ist, mit einem zumeist nicht oder schlecht bezahlten Praktikum, nicht leicht zu finanzieren. Aus diesem Grund bietet die WU Erasmus+ Stipendien an, um dir den internationalen Start ins Be-



rufsleben zu erleichtern. Dazu musst du als ordentlicher Studierender an der WU eingeschrieben sein und dir ein Vollzeitpraktikum für zwei bis maximal zwölf Monate in einem der 28 EU-Mitgliedsstaaten organisieren. Um dich für ein »Erasmus+«-Praktikum bewerben zu können, brauchst du mindestens 38 positive ECTS-Credits. Achtung! Freie Wahlfächer zählen hier nicht dazu. Je nach Land hast du die Möglichkeit, bis zu 450 Euro Zuschuss zu bekommen. Die Bewerbungsunterlagen kannst du jederzeit in Papierform im ZAS in der Stipendienabteilung bis sechs Wochen vor deinem Praktikumsbeginn einreichen.

Weitere Infos zum Erasmus+ Stipendium findest du auf der Website der WU.

Egal ob Deutschland, Frankreich, Irland, Dänemark: Du kannst dank der Freiheiten des Europäischen Binnenmarktes in allen EU-Ländern ohne Visum oder Arbeitserlaubnis ein Praktikum absolvieren. Die Niederlassungsfreiheit ermöglicht es dir, innerhalb der EU deinen Wohnsitz zu verlagern. Es kann sich aber als durchaus schwierig herausstellen, für eine kurze Dauer eine Wohnmöglichkeit im Ausland zu finden. Mein Tipp ist hier, bei den »Referaten für Bildung«

der jeweiligen Stadt anzufragen. Meist gibt es Studentenwohnheime, die für die Dauer des Sommers Zimmer vermieten, oder eigene Vereine, die Zimmer in Wohnheimen für junge Leute in der Ausbildungsphase anbieten.

Natürlich gibt es auch immer die Möglichkeit, sich privat ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft zu suchen, nur sind die meist sehr teuer und nicht leicht zu bekommen. Bei einer Gastfamilie zu wohnen ist auch immer eine Option, schränkt aber immer in puncto Freiheiten ein. Für mich war das Thema ›Wohnen‹ bei meinem Praktikum definitiv mein größtes Problem. Wichtig ist, dass du auf keinen Fall zu spät mit dem Suchen anfängst. Der frühe Vogel fängt den Wurm oder in diesem Falle das Nest.

Möchtest du in ein Land, dessen Sprache du nicht beherrschst? Dann besuche doch vorher einen der kostenlosen WU-Sprachkurse. Beherrschst du die Landessprache, tust du dir nicht nur leichter im Alltag, du punktest auch im Job!



Suchen Sie eine Herausforderung?

#jointhewinner



BESUCHEN SIE UNS
auf der Career Calling
am 18. Oktober 2017 (Stand 312)



Checkliste für das Auslandpraktikum:

1. SUCH DIR EIN LAND AUS
2. BEWIRB DICH
3. GLÄNZE BEIM BEWERBUNGSTELEFONAT
4. SUCH DIR EINE WOHNUNG
5. BEANTRAGE DAS ERASMUS+ STIPENDIUM
6. BUCH DIR EIN TICKET
7. PACK DEINEN KOFFER

Los geht's!

Alles organisiert? Dann kann es auch schon losgehen! Ich möchte dir noch ein paar persönliche Tipps mitgeben.

- Reise mit dem Zug oder Bus, wenn möglich, andernfalls bist du bei deinem Gepäck sehr eingeschränkt. Ich fand es schon schwierig, Kleidung für zwei Monate (samt Business Outfits) in einen Koffer zu quetschen.
- Erkundige dich schon im Vorhinein höflich über die Arbeits- und Urlaubszeiten. So kannst du eventuelle Wochenend-Ausflüge und Fahrten zurück in die Heimat besser planen.
- Wenn es in deiner Unterkunft kein WLAN gibt, dann kannst du zumindest dein Handy noch benutzen. Seit Juni 2017 gibt es nämlich kein Roaming mehr, und du kannst deine Freiheiten teilweise auch im EU-Ausland nutzen. Informiere dich aber unbedingt vorher, welche genauen Bestimmungen für deinen Tarif gelten. Solltest du dir für die Zeit keinen Surfstick zulegen wollen, schau dich mal in deiner Nachbarschaft nach Cafés mit WLAN um. Vielleicht findest du dein neues Stammlokal oder du kannst dich durch die verschiedenen Cappuccinos testen. Und wenn du dich beim Schlendern verirrst, hast du die ideale Gelegenheit, um Leute anzusprechen. Das stärkt wiederum das Selbstvertrauen.

Ums auf den Punkt zu bringen: Auslandspraktika lohnen sich. Also, worauf wartest du noch?

LKW WALTER
CONTAINEX
WALTER BUSINESS-PARK
WALTER IMMOBILIEN
WALTER LEASING

WALTER GROUP

► jobs.walter-group.at

DIE FREIESTEN ECTS ÜBERHAUPT



Von Lina Laut

Du willst auf der Uni endlich mal was ganz anderes machen als BWL, AMCII oder deine SBWL-Seminare? Kannst du. Schnapp dir deine freien Wahlfächer und zieh damit los durch die weite Lehrveranstaltungslandschaft Wiens, wo du dich wundern wirst, wofür man alles ECTS bekommen kann. Hier die Top Ten der außergewöhnlichsten Wahlfächer.

MILCHTECHNOLOGISCHES PRAKTIKUM

BOKU WIEN, 3 ECTS

Dein Frühstücksmüsli genießt du am liebsten mit Milch oder Joghurt und zur Jause isst du Käsebrot? Dann bist du in diesem Kurs genau richtig. Hier lernst du alles milchtechnisch Wichtige von der Pieke auf: Melktechniken, Milchbehandlung und die Herstellung verschiedenster Milchprodukte. Das Beste daran ist, dass zu Praktikumsende alle selbst hergestellten Erzeugnisse verkostet werden.

GLASBLASEN

TU WIEN, 2 ECTS

Wer schon immer was vom Tuten und Blasen verstehen wollte, kann für diese 2 ECTS auf die TU kommen. Dort lernt man grundsätzlich, wie man Laborutensilien herstellt, kann das Ganze aber so professionell betreiben, dass am Ende sogar Christbaumkugeln herausschauen. Der Kurs ist aber nichts für Patscherte: Glasschiefer und Verbrennungen kriegt man sonst gratis zum Wahlfach dazu.

GERICHTLICHE MEDIZIN

UNI WIEN, 3 ECTS

Wer Blut sehen kann und will, dem sei dieses freie Wahlfach nahegelegt. Dabei werden gerichtsmedizinische Fälle anhand von außerordentlich plakativen Bild- und Videomaterialien gezeigt und analysiert. Vielleicht lieber nicht den Kurs direkt nach der Mittagspause belegen.

TECHNOLOGIE DER SÜSSWAREN

BOKU WIEN, 2 ECTS

Hier lernst du alles, was du schon immer über die Herstellung von Schokolade, Kaugummi oder Marzipan wissen wolltest. Auf den Geschmack gekommen? Überzeugend an dieser Lehrveranstaltung ist vor allem auch die Exkursion zu einem Süßwarenbetrieb in Wien.

AKTZEICHNEN

DIE ANGEWANDTE, 2 ECTS

Einen Bleistift sollte man zwar schon ordentlich halten können und vielleicht auch nicht knallrot werden, wenn sich das Modell vor dir splitterfasernackt auszieht – aber ansonsten braucht es keine Vorkenntnisse für diesen Kurs.

VORLESUNG UND ÜBUNG

SPRENGTECHNIK

BOKU WIEN, 3 ECTS

Bei diesem Kurs kannst du es krachen lassen – und zwar so richtig. In der Vorlesung lernst du allerhand über Geologie, und in der Übung geht's dann hinaus nach Niederösterreich. Dort führst du, hoffentlich unter Anleitung, praktische Sprengarbeiten im Steinbruch Hengl in Limberg durch.

PROJEKTARBEITEN – KERAMIK

DIE ANGEWANDTE, 2 ECTS

Ein Kurs für all jene, die sich schon immer eine Töpferscheibe gewünscht haben: Hier darf man die Ärmel hochkrempeln und drauf losmodellieren. Bastelworkshop vom Feinsten. Und das Beste daran: Dafür bekommt man sogar ECTS.

BIENENKUNDE

BOKU WIEN, 3 ECTS

Ein Kurs, in dem man nicht nur alles über die Biene, ihren Lebensraum und Honig lernt, sondern wo man sich das Ganze auch in der Praxis im Zuge einer Exkursion ansieht. Also etwas für heimliche Winnie-Pooh-Fans und kritische Beobachter des Bienensterbens. Merke: Es geht hier nicht um Bienen und Blümchen.

EINFÜHRUNG IN DEN HINDI-FILM

UNI WIEN, 3 ECTS

Wenn du zu jenen gehörst, die sagen: »Ich hab schon was vor«, um dann den neuesten vierstündigen Bollywood-Film anzuschauen, dann bist du hier richtig – sicher hilfreich, wenn du Shahrú Khan gut findest. Hier lernst du sowohl etwas über Geschichte, Ästhetik und Klischees des Hindi-Films als auch über das Filmschaffen am Subkontinent.

PROJEKTARBEITEN – VIDEO

ANGEWANDTE, 2 ECTS

Du brauchst endlich die richtigen Skills, um für dein frisch gegründetes Start-up noch den richtigen Image-Film zu drehen? Dann komm in diesen Kurs, wo du lernst, dein eigenes Kurzvideo zu produzieren – dieses dient dann auch der Bewertung. Prüfungen gibt es keine.

Um Kurse an anderen Universitäten belegen zu können, musst du die jeweilige Mitbelegung melden. Nach einer Online-Vorerfassung müssen meist das Studienblatt, der Studen-tenausweis und ein Nachweis über die an der WU absolvierte STEOP eingereicht werden. Dabei sind die Zulassungsfristen zu beachten. Weitere Infos findest du online auf den jeweiligen Websites der Univer-sitäten.

FOLGE 1: HALLO WIEN!

Jana (18) ist neu in Wien und beginnt ihr Studium an der WU. Wie es ihr damit so geht, könnt ihr in ihrem Tagebuch mitverfolgen. Der Umzug, neue Mitbewohner und das Großstadtleben haben es nämlich in sich.

Samstag

15 UHR

Jetzt beginnt der Ernst des Lebens. Bin vorbereitet. Werde mit Charme und Witz glänzen. Wird auch mal Zeit, das Nest hinter mir zu lassen. Jetzt beginnt die aufregende Studienzeit, von der alle in die Jahre gekommenen Akademiker immer noch schwärmen, während sie mit Franzbranntwein ihre eingeschlafenen Muskeln massieren. Sehe alles vor mir. Werde eine Spitzenstudentin mit 1er-Schnitt und einer 100 auf der Beliebtheitskala sein.

Sonntag

16:58 UHR

Puh, der Wiener Dialekt ist schon gewöhnungsbedürftig. Ich meine ›oida‹ und ›urleiwand?‹ Am Hauptbahnhof angekommen verstehe ich buchstäblich nur Bahnhof.

17:15 UHR

Mit steifem Nacken stehe ich seit fünfzehn Minuten mit meinem Riesenkoffer und gigantomanischen Rucksack vor der Tafel und versuche, aus diesen Linien und Farben schlau zu werden. Kann sich ja auch keiner auskennen hier. Sieht aus wie ›Malen nach Zahlen‹ ...

18.05 UHR

Welch' Freude! Habe es geschafft. Atemlos und verschwitzt stehe ich vor der Haustüre meiner zukünftigen WG. Ich stieße die Treppen hoch und ballte meine Hand zu einer Faust. Doch noch bevor ich an die Tür klopfen kann, wird sie mit Schwung aufgerissen. Vor mir steht ein großer Typ mit langem, dunklen Haar, welches er zu einem Dutt zusammengerollt hat. Seine Jeans hat Löcher, und in seiner

Augenbraue glänzt ein Ring. Wo bin ich denn hier gelandet?

Mir bleibt gar keine Zeit, um in Panik zu verfallen. Hinter mir höre ich schnelle Schritte. »Hallo, Jana!« Leo steht an der obersten Stufe und strahlt mich an. Hätte sie fast nicht wiedererkannt. Als ich sie das letzte Mal gesehen habe, hatte sie noch blonde Haare. Jetzt sind sie allerdings rabenschwarz und ihr Ohr zieren viele silberne Ringe. Mr. Dutt und Leonie helfen mir, mein Zeug in mein Zimmer zu bringen.

18.28 UHR

»Trink!«, sagt der Dutt-Typ, von dem ich mittlerweile weiß, dass er



Ben heißt, und hält mir ein Schnaps-glas unter die Nase. Ich atme ein, der beißende Geruch verätzt mir gefühlt mein ganzes Hirn. Widerwillig beuge ich mich dem Initiationsritus (wenigstens nichts mit Blutsbrüderschaft).

23.44 UHR

Unzählige Gläser später liege ich auf Leos pechschwarzem flauschigen Teppich, den Blick starr an ihre Decke gerichtet...

Montag

8.49 UHR

Scheiße! Gleich am ersten Tag verpennt. Ich sitze orientierungslos in Leonies Zimmer und wische mir die Haare aus dem Gesicht.

9.23 UHR

Eine halbe Stunde später ergattere ich einen Sitzplatz in der U-Bahn und schlage mein Lehrbuch auf, um wenigstens halbwegs intellektuell zu wirken. Neben mir sitzt ein junger Typ. »Fährst du auch auf die WU?«, frage ich. Er nickt. »Ich bin so verkatert und habe gleich Vorlesung. Kleiner Tipp: Trinke niemals acht Shots vor deinem ersten Unitag!« Komme mir mit meinem Kommentar sehr witzig und geistreich vor.

Weniger geistreich ist, dass ich mich dann gleich einmal verlaufe. Keuchend komme ich vor dem Hörsaal an. Ich quetsche mich durch die Sitzreihen und verstaue meine Tasche unter dem Sitz. Ich richte meinen Blick an die Tafel und mich trifft fast der Schlag ...

Fortsetzung folgt ...

Entgeltliche Einschaltung



SETZ EIN

STARKES ZEICHEN



NATIONALRATSWAHL 2017

Einfach auch per Wahlkarte. Jetzt informieren unter:
Tel. 01 525 50 | www.wahlen.wien.at

Stadt  Wien

Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Studierender der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.

ILLINOIS

Pia-Maria Lotter studiert an der University of Illinois Urbana-Champaign in Illinois, USA

WIE BEGINNT EIN TYPISCHER STUDENTENTAG IN ILLINOIS?

Da ich definitiv kein Morgenmensch bin, habe ich meine Kurse so gut wie möglich für den Nachmittag eingeteilt, um länger schlafen und mich von der letzten Partynacht erholen zu können.



WAS IST STEIL, WAS IST MÜHSAM?

Steil ist, abgesehen von den Partys, das breite Sport- und Freizeitangebot, das die UIUC den Studierenden gratis zur Verfügung stellt. Etwas mühsam sind die meterlangen Schlangen bei Star-

bucks und Dunkin' Donuts am Campusgelände.

WAS IST ANDERS ALS AN DER WU?

Die Dauer einer Unterrichtseinheit ist wesentlich kürzer, dafür muss man zu Hause mehr vor- und nachbereiten. Pro Fach gibt es meistens 2-3 Prüfungen und zusätzlich noch Hausaufgaben, was für einen WUler, der sich immer eher kurz vor einer Prüfung in der Bib verschanzt, etwas gewöhnungsbedürftig ist. Andererseits regt dies zum ständigen Mitlernen an und verringert die Vorbereitungszeit für die Klausuren. Weiters ist die Beziehung zwischen Professor und Studierenden viel individueller.

WAS MACHT IHR AM WOCHENENDE?

Da die meisten Feiern unter der Woche stattfinden, ist es am Wochenende eher ruhig. Oft fahren wir in nahegelegene Städte wie Chicago, St. Louis oder Madison. Falls wir uns doch entscheiden, hier zu bleiben, treffen wir uns mit anderen Internationals am Quad, sitzen beisammen, hören Musik und genießen das Wetter.

WIE ENDET EIN TYPISCHER STUDENTENTAG IN ILLINOIS?

Meistens gehe ich nach der letzten Vorlesung ins Gym, eile dann entweder nach Hause, um was zu essen und mich für die anstehende Party vorzubereiten, oder lasse den Abend gemütlich auf der Couch mit meinen

GLOBAL PLAYERS

amerikanischen Mitbewohnerinnen und einem Film ausklingen.

University of Illinois Urbana-Champaign

Die University of Illinois Urbana-Champaign zählt zu den besten staatlichen Hochschulen in den USA. Außerdem ist sie Mitglied in der Association of American Universities, einem Verbund führender amerikanischer Forschungsuniversitäten. Die Universität verfügt sogar über einen eigenen Flughafen. Mit über 13 Millionen Büchern gilt die Bibliothek der UIUC als die größte öffentliche Universitätsbibliothek der USA.



Foto: Public Domain, <https://en.wikipedia.org/w/index.php?curid=11394167>

EINWOHNERZAHL: ca. 232.000
STUDIERENDENZAHL: 44.880
STUDIENGEBÜHREN: ca. 35.000 \$ pro Jahr
WEBSITE: illinois.edu
BEKANNTE ABSOLVENTEN: Martin Eberhard (Co-Founder von Tesla), Max Levchin (Co-Founder von PayPal), Hugh Hefner (Gründer des Playboy Magazins), Jawed Karim (Co-Founder von Youtube)

MANCHESTER

Du willst auch ins Ausland? Bewirb dich im ZAS. Bewerbungsfrist für das WS 18/19: Übersee: 16.- 30.10.2017 Europa: 4.-14.12. 2017

University of Manchester Alliance Manchester Business School

Die University of Manchester ist eine der größten Universitäten im Vereinigten Königreich und hat viele Wissenschaftler und Pioniere hervorgebracht, darunter auch 25 Nobelpreisträger. So wurde etwa an der Universität das erste Mal ein Atomkern gespalten. Die Alliance Manchester Business School zählt laut der Financial Times zu den 25 besten der Welt.



Foto: By DrPhoenix - Own work, CC BY-SA 3.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=9434819>

EINWOHNERZAHL: 541.300
STUDIERENDENZAHL: ca. 40.000
STUDIENGEBÜHREN: 11.500 £ pro Jahr
WEBSITE: manchester.ac.uk
BEKANNTE ABSOLVENTEN: Toby Jones (Schauspieler), Mark Kermode (Filmkritiker), John Emsley (Autor), Michael Napier (Jurist)

Daniel Stephenson studiert an der University of Manchester – Alliance Manchester Business School in Manchester, Großbritannien

WAS IST AN DER WU ANDERS ALS AN DEINER HEIMATUNI?

Die Vorlesungen an der WU werden von Professoren mit echter Lebenserfahrung in ihrem Gebiet gehalten. An meiner Uni haben die Lektoren im Gegensatz dazu so gut wie keine Arbeitserfahrung außerhalb der akademischen Welt. Folglich steht im Studium die Theorie im Mittelpunkt, und man wird kaum auf die Praxis vorbereitet.



WARUM HAST DU DICH FÜR WIEN ENTSCHEIDEN?

Österreich hat einen herausragenden Lebensstandard, und Wien gehört zu den lebenswertesten Städten der Welt. Außerdem hat mich eine Freundin davon überzeugt, dass Wien eine gute Wahl wäre.

WURDEN DEINE ERWARTUNGEN ERFÜLLT?

Ich wusste, dass Wien eine pittoreske Stadt ist, da mein Vater eine Zeit lang in Österreich gelebt und nur gut darüber gesprochen hat. Trotzdem wurde ich noch positiv überrascht.

WARUM SOLLTE EIN WU-STUDENT EIN AUSLANDSSEMESTER AN DEINER UNIVERSITÄT MACHEN?

Vor allem wegen der internationalen Kontakte. Das Studium dort ist sehr international ausgerichtet, und es kann sicherlich nicht schaden, ein globales Netzwerk aufzubauen. Jedoch würde ich Manchester selbst nicht empfehlen, da der Lebensstandard viel niedriger als in Wien und das Wetter, sogar für britische Maßstäbe, schrecklich ist.

WAS WIRST DU ALS ERSTES TUN, SOBALD DU WIEDER ZU HAUSE IN GROSSBRITANNIEN BIST?

Meine Dissertation schreiben.

START-UP: MARKTA.AT

Auf ›markta.at‹ kannst du direkt bei regionalen Lebensmittelproduzenten einkaufen. Unsere Jury hat diese Online-Plattform genau unter die Lupe genommen.



GRÜNDERIN THERESA IMRE



Beschreibt euch in drei Worten:
Herzblut, Bauchgefühl und Hirnschmalz

Was bietet ihr an? Welches Problem löst ihr und was ist eure USP?

markta.at ist eine Online-Plattform für regionale Lebensmittel, auf der du direkt bei deinen umliegenden Produzenten einkaufen kannst. Mit markta wollen wir eine Alternative zu festgefahrenen globalen Handelsstrukturen von Lebensmitteln aufbauen und allen den Zugang zu hochwertigem Essen aus der Region ermöglichen. markta ist mehr als nur ein digitaler Bauernmarkt – es ist eine Community, wo Konsumenten und Produzenten wieder zusammenfinden. Zusätzlich vernetzen wir kleine Betriebe mit Kreativschaffenden, um ihnen bei der authentischen Präsentation ihrer Produkte unter die Arme zu greifen.

Wer ist eure Zielgruppe?

Viele Menschen in den Städten haben

den Bezug zu regionalen Lebensmitteln verloren, obwohl sich gerade jetzt eine Bewegung für gesunde und nachhaltige Ernährung bildet. Einerseits verschaffen wir mit markta einer breiteren Bevölkerungsgruppe den Zugang zu guten Lebensmitteln aus der Umgebung, andererseits ermöglichen wir Kleinproduzenten den selbstbestimmten Vertrieb ihrer Lebensmittel.

Wie ist euer Team aufgestellt?

Unser Team besteht aus der Gründerin Theresa Imre, ihren Studienkollegen des WU SEEP Masters sowie aus Grazer und Wiener Kreativschaffenden.

Warum sollte ein Investor einsteigen?

Wir setzen dabei auf die ›Crowd‹ anstatt auf große Geldgeber, um auch kleinen Investoren zu ermöglichen, eine zukunftssträchtige Idee zu unterstützen.

An welchem Punkt steht ihr momentan und welche Schritte stehen als Nächstes an?

Im Oktober startet die zweimonatige Pilotphase, bei der Konsumenten, die uns im ›Krautfunding‹ unterstützen, einen Early Access bekommen. Danach gehen wir österreichweit online.

Wo seht ihr euch in fünf Jahren?

Unser Ziel ist es, bestehende Handelsstrukturen aufzubrechen und gesamtweitlich ein alternatives Lebensmittelnetzwerk aufzubauen.

Aus welchen eurer Fehler können wir lernen?

Wenn man für eine Idee brennt, gibt es öfters mal harte Phasen. In diesen Momenten ist es wichtig, etwas Abstand einzunehmen – dann fällt vieles wieder leichter.

Die Jury

Wie schätzen Sie den Erfolg ein?

Regionale Lebensmittel liegen im Trend und werden immer stärker nachgefragt – das haben auch die großen Player bereits erkannt und bieten etwa eigene Regionalregale in ihren Supermärkten an. Auch im Online-Bereich gibt es bereits Anbieter, die sich auf regionale Lebensmittel spezialisiert haben. Insofern wird man auf einen umkämpften Markt treffen und entsprechend hartem Wettbewerb entgegenstehen. Eine weitere Herausforderung wird die Logistik darstellen, insbesondere bei leicht verderblichen Lebensmitteln.

Wo sehen Sie ein Verbesserungspotenzial?

Um auf diesem Markt zu bestehen, wird meines Erachtens ein gezielter Markenaufbau notwendig sein. Die ›Krautfunding‹-Kampagne ist hier ein sehr guter erster Schritt, da neben der Crowd-Finanzierung ein erheblicher Werbeeffekt erzielt werden kann. Diesen gilt es in weiterer Folge auszubauen. Nicht ganz klar ist mir der USP von ›markta.at‹ – daran sollte man gegebenenfalls noch arbeiten.



MAG. STEPHAN KARIGL

SENIOR TAX MANAGER UND
SPEZIALIST FÜR HIGHTECH-START-UPS
DES YESTECH-BERATUNGSPORTFOLIOS
VON DELOITTE

Wie schätzen Sie den zukünftigen Erfolg des Start-ups ein?

Es gibt zweifellos ein wachsendes Segment, das bevorzugt hochwertige regionale Nahrungsmittel kauft. Man sieht dies an der positiven Entwicklung vieler lokaler ›Offline‹-Märkte. Ein Online-Markt kann potenziell sowohl für Anbieter als auch für Nachfrager Wert schaffen. Für den Erfolg wird jedoch nicht nur die Menge und Qualität der Anbieter wichtig, sondern vor allem auch, wie problemlos und einfach die Lieferung ist. Vor allem ist ›markta‹ nicht der einzige Anbieter.

Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?

Das Alleinstellungsmerkmal ›Regionalität‹ gehört noch stärker betont. Dies setzt natürlich voraus, dass die Regionalität tatsächlich auch ein zentraler Kauffaktor ist. Ist das validiert? Sind hinreichend viele Konsumenten bereit, für den Online-Zugang zu regionalen Lebensmitteln etwas mehr zu bezahlen? Inwieweit spielen Geschmack, Bio-Status oder Liefergeschwindigkeit eine Rolle? Gerade Start-ups, die ›mit dem Herzen dabei sind‹, machen manchmal den Fehler, ihre eigenen Präferenzen auf potenzielle Kunden zu übertragen. Hier helfen Marktexperimente.



UNIV. PROF. DKF. DR.
NIKOLAUS FRANKE

GRÜNDER UND LEITER DES INSTITUT
FÜR ENTREPRENEURSHIP UND
INNOVATION AN DER WU WIEN

Würdest du das Produkt nutzen?

Grundsätzlich ja, da ich selbst vom Land komme und mit dem Genuss von regionalen Lebensmitteln ausgewachsen bin.

Wie schätzt du den zukünftigen Erfolg des Start-ups ein?

Ich bin mir nicht sicher, wie sehr diese Plattform von Jugendlichen oder Studierenden genutzt werden wird, aber ich kann mir vorstellen, dass Personen, die 30 oder älter sind, das Produkt nutzen würden. Wichtig dabei sind auch die Preise. Wenn diese Produkte auf der Plattform teurer sind als die regionalen oder Bio-Produkte im Geschäft, kann ich mir nicht vorstellen, dass es sehr erfolgreich sein wird. Das ist dann eine Frage des Marketings. Wenn man es schafft, die ›guten Lebensmittel‹ auf junge und coole Art zu vermarkten, ist alles offen.

Wo siehst du Verbesserungspotenzial?

Die Idee finde ich gut, mir fehlen aber die Infos zu Marketing und Preisen.



SASKIA ELISA BÖHLER

STUDENTIN (BWL, 3. SEMESTER)

Vom Landei zum Stadtkind in 10 Schritten

Neu in Wien und überfordert? Hier eine kleine Hilfestellung.

#1: Das Amen im Gebet der U-Bahn-Höflichkeit: Steh immer rechts auf der Rolltreppe. Egal ob in der U-Bahn-Station oder im Einkaufszentrum. Immer. Außer du gehst. Dann darfst du dich elegant links vorbeischieben.

#2: Wenn du ein Lokal verlässt, geh einfach. »Servus, Wiedersehen, Servus, Pfiat eich«, entlarvt dich in Wien sofort als zugereisten Provinzler.

#3: Moped, Auto und Traktor sind vorbei. In der Stadt wirst du hauptsächlich öffentlich fahren, was zu mehr Fußmärschen führt. Bei diesen sei gewarnt! Achte auf Bodenmarkierungen und überquere die Straßen nur, wenn die Ampel grün zeigt. Wien ist sprichwörtlich ein hartes Pflaster.

#4: Mitdenken beim U-Bahnfahren: Schottenring und Schottentor ist nicht das Gleiche, Heiligenstadt und Hütteldorf schon gar nicht. Hast du das intus, geht es zum Eingemachten: Merke dir, bei welchen Türen der U-Bahn du einsteigen musst, damit du am Zielort beim richtigen Röhrenaussgang ankommst.

#5: Keine Angst, keiner kennt dich. Das wiederum heißt, dass es ganz wurscht ist, mit wem du am Dienstagabend oben ohne nach 14 Shots im Loco geschmust hast – dich wird am Mittwochvormittag nicht die Cousine zweiten Grades anrufen.

#6: Meide die U6, wenn es geht, wenn nicht, bring einen Mundschutz mit. Die Leute mit den blauen Lippen, die oft bei der Josefstädter Straße einsteigen, sind keine Trendsetter, sondern eher in anderen Sphären – dafür aber meist sehr un-gefährlich.

#7: Warten lohnt sich. Man feiert kaum vor Mitternacht. Wenn du gegen zehn Uhr vor der Grellen Forelle oder der Pratersauna auftauchst, könnte es gut sein, dass du gleichzeitig mit der Lieferung, der noch ungekühlten Getränke für die Nacht ankommst. Komm um halb 2 wieder und fühl dich total urban.

#8: Keine Reservierung, kein Tisch – so einfach ist das.

#9: Lieber länger suchen als fragen: Die Umstellung von Hotel Mama ist ohnehin schon kein Zuckerschlecken. Auf Hilfe im Supermarkt darfst du auch nicht hoffen. »Schaun's bittschen selbst wo's das finden, segns ja wohl, dass i di Händ' voll hab« ist noch das Nettere, was du zu hören bekommst.

#10: Sprache! Am leichtesten wird man dich in Wien als Landei entlarven, wenn du den Mund aufmachst. Du musst entscheiden, ob du dich überhaupt assimilieren möchtest. Wenn nein: Gratuliere zum guten Geschmack. Wenn ja: Versuche, Schlüsselwörter wie »lei, voi, xi« durch »ur leiwand« zu ersetzen. Und schon bist du waschechter Wiener.

Den vollständigen Artikel, weitere Lokale & Events findest du auf

Goodnight.at

Die besten Tipps für entspannte Tage und aufregende Nächte.

Kultur zum Semesterstart

Ob moderne Theaterstücke oder coole Ausstellungen – der Herbst hat kulturell extrem viel zu bieten. Dank Abos und Studentenermäßigungen auch noch low budget. Perfekt für einen verregneten Sonntag.



VOLKSTHEATER

Neustiftgasse 1, 1070 Wien

Das Volkstheater wurde 1889 als bürgerliches Gegenstück zum Burgtheater gegründet und ist bis heute eines der größten deutschsprachigen Theaterhäuser. Neben der modernen Inszenierung österreichischer Autoren von Nestroy bis Bernhard liegt der Fokus auch auf der Förderung junger Regietalente in der Spielstätte Volk/Margareten. Ein Highlight in diesem Theaterherbst wird George Orwells „1984“, da im Theater am 17.11. die Premiere sein wird. Für Studierende gibt es, vor allem auch bei den Abos, starke Vergünstigungen.



KUNSTHALLE

MQ, Museumsplatz 1, 1070 Wien

Jung und visionär präsentiert sich die Kunsthalle Wien. Hier werden thematische Gruppenausstellungen sowie Einzelpräsentationen zeitgenössischer KünstlerInnen gezeigt, welche die Vielschichtigkeit der Gegenwartskunst widerspiegeln. Sonntags gibt es regelmäßig Führungen, und auch sonst finden oft Veranstaltungen statt. Die Ausstellung ›How To Live Together‹ läuft nur noch im Oktober und endet am 15.10. mit einer Finissage, bei der Diskussionen und Filmscreenings stattfinden werden – alles bei freiem Eintritt! ›Ineke Hans. Was ist Loos?‹ kann man noch bis 12.11. besuchen. Studierende zahlen nur zwei Euro Eintritt.

6.10.
Camo & Krooked

Gasometer

Die österreichischen Drum-and-Bass-Produzenten geben ein Konzert in Wien. Tickets in allen Raiffeisenbanken in Wien und NÖ mit Ö-Ticket-Service sowie auf ticket-box.at! Ermäßigung für Raiffeisen-Club-Mitglieder.

7.10.
Lange Nacht der Museen

Rund 700 Museen und Galerien in ganz Österreich öffnen in dieser Nacht ihre Türen. Studententicket: 12 €

19.10.-2.11.
Viennale '17

Das internationale Filmfestival zeigt jedes Jahr ausgewählte Filme in Wiens schönsten Kinos, wie dem Gartenbaukino. Das Programm geht am 10.10. online, Tickets gibt es ab 14.10., 10 Uhr. Schnell sein!

Weitere Locations & Events findest du auf

Goodnight.at



Zeit für eine neue Wohnung?
Starte die Suche auf
TOPROP
Deine Suchmaschine für Immobilien

www.toprop.com



FLATMATE ME!
Speeddating für Mitbewohner in Wien, immer 1x im Monat, Details online

WAS WURDE AUS ...?

9150748



»New-Media-Unternehmer«

STEIL: Was war Ihr Karriereziel zu Beginn des Studiums?

Gerhard Günther: Ein konkretes Karriereziel gab es nicht wirklich. Marketing und International – in diese Richtung wollte ich gehen. Ehrlich gesagt wusste ich, von einem neusprachlichen Gymnasium kommend und ohne jeglichen Wirtschaftsbackground, am Anfang überhaupt nicht, was wirklich auf mich zukommt. Aber auch das Ungewisse hat ja so seine Reize.

Eine schöne Erinnerung an die WU von damals?

Die schönste Erfahrung war mein Auslandssemester in den USA. Die Kombination aus »in einem anderen Land leben und gleichzeitig dort zu studieren« hat mich schon immer gereizt. Außerdem habe ich viele neue Leute kennengelernt, von denen einige zu sehr guten Freunden wurden, mit denen ich immer noch in regelmä-

ßigem Kontakt stehe. Meine Empfehlung an alle Studierenden: Unbedingt machen, egal wohin, die Erfahrung ist unendlich viel wert!

Was hat Ihnen im Studium gefehlt?

Der Praxisbezug. Das Studium war eindeutig zu sehr auf Theorie bezogen. Mehr Vortragende aus der Praxis wären interessant gewesen, aber ich glaube, das hat sich mittlerweile geändert. Auch ich hatte schon ein paar Mal die Ehre, auf der neuen WU aus meinem Bereich vorzutragen.

Was macht Ihrer Meinung nach einen erfolgreichen Unternehmer aus?

Meines Erachtens die Kombination aus verschiedensten Eigenschaften und Fähigkeiten: Zu allererst eine klare Vision, dann natürlich Enthusiasmus, Freude, Zielstrebigkeit und Risikobereitschaft – und noch vieles

mehr. Kurz und bündig jedoch: Man muss einfach wollen und Spaß daran haben, Unternehmer zu sein – mit all seinen Facetten!

MAG. GERHARD GÜNTHER (44) ist CEO und Co-Founder von DigitalSunray Media GmbH, einer Full-Service Kreativ- und Mobile-Marketing-Agentur, zu deren Kunden u.a. die WU Executive Academy gehört, sowie Mitbegründer der eAHL Abhofladen GmbH. Von 1991 bis 1996 studierte er an der WU mit dem Schwerpunkt Internationales Marketing und machte ein Auslandssemester an der University of Illinois at Urbana-Champaign in den USA. Erfahrungen im Bereich der neuen Medien sammelte er u.a. bei bwin.com, UPC/chello und Hutchinson 3G Austria.

Deloitte.



Mit der richtigen
Inspiration ist alles möglich.

What impact will you make?
www.deloitte.at/karriere

5. Deloitte Audit Academy

Traineeprogramm im Bereich Wirtschaftsprüfung für Studierende der Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften

Bei Deloitte beschäftigen sich rund 330 Wirtschaftsprüfungsspezialisten mit der Jahres- und Konzernabschlussprüfung, Sonderberatung in gesellschaftsrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Frage- und Problemstellungen sowie Sonderprojekten wie etwa Unternehmensbewertungen oder Due Diligence Reviews.

Ihre Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis

Wir möchten Ihnen mit der Deloitte Audit Academy Ihre persönliche Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis ermöglichen. Wir wollen Sie dabei unterstützen, Ihr Know-how aus dem Studium in die Praxis umzusetzen.

Wir bieten Ihnen

- Mitarbeit auf **Teilzeitbasis** bei Fragen der Jahresabschlussprüfungen nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen aller Branchen
- **Coaching und Mentoring**
- Regelmäßige Feedback-Runden und **Fachvorträge**
- Monatliches **Stipendium** / Entlohnung für die Dauer der Teilnahme an der Deloitte Audit Academy in der Höhe eines Bruttogehalts zwischen EUR 450,- (10 Stunden) und EUR 900,- (20 Stunden), zuzüglich anteiligem 13. Und 14. Monatsgehalt.

Das Traineeprogramm

Die Deloitte Audit Academy beginnt am **1. Februar 2018** und endet am **30. April 2018**. Es handelt sich um ein Teilzeitprogramm (außer im Februar Vollzeit) im Ausmaß von 10-20 Stunden pro Woche. Das genaue Ausmaß der Arbeitszeit erfolgt in Abstimmung mit Ihnen bzw. Ihren Studienverpflichtungen.

Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre **Onlinebewerbung** (inkl. Lebenslauf mit Foto, Motivationsschreiben, Maturazeugnis, Sammelzeugnis, der bisher abgeschlossenen Prüfungen) bis spätestens 31. Oktober 2017. Voraussetzung ist zumindest ein Leistungsnachweis im Bereich Accounting und Finance oder betriebswirtschaftliche Steuerlehre.

Die Auswahl findet im November 2017 anhand von Telefon und/oder Videointerviews statt.

Für Fragen stehen Ihnen Melike Jilka, M.A. unter Tel. +43 1 537 00-2627 und Mag. Jana Böckmann unter Tel. +43 1 537 00 -2518 gerne zur Verfügung.

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Renngasse 1/Freyung
1010 Wien



jobs.deloitte.at

Neues Kapitel. Neue Herausforderung.

Das StudentenKonto

Hol dir das smarteste StudentenKonto,
das dir dein Leben leichter macht.

CashBack¹ | Ticketing² | Mobile Banking Apps



studenten.bankaustria.at

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.



Willkommen bei der
Bank Austria

Member of **UniCredit**



Bis zur Beendigung des Studiums, längstens bis zum 30. Geburtstag. Aktion gültig bis 5.11.2017 bei erstmaliger Eröffnung eines Studentenkontos, sofern mind. 1 Jahr davor ein Wohnsitz in Österreich bestand. Solange der Vorrat reicht. Informationen zu den Gutscheinen auf studenten.bankaustria.at. UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6–8, 1010 Wien. 1) Es gelten Einschränkungen. Einzelheiten siehe Amazon-Angebot. 2) Nähere Informationen und Partner auf cashback.bankaustria.at 3) Ein Service der Bank Austria (vorläufig) bis 31.12.2018. Mehr auf www.bankaustria.at